

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sodom's Ende

Sudermann, Hermann

Berlin, 1891

Szene VI

[urn:nbn:de:bsz:31-86985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86985)

Adah.
Was willst Du damit sagen?

Kitty.
Mir ist, als bietest Du mich diesen Leuten an.

Adah.
Ist es nicht Dein Wunsch, den ich erfülle?

Kitty.
Ja, aber das ist hier Alles so anders — so friedlich — ich hab' so was lange nicht mehr gesehn. — Hier darf man nicht so — — — Mir ist, als bringen wir so was wie Unheil in dieses Haus.

Adah (ihr die Wange streichelnd).
Man nennt das Brautfieber, mein Herz!

6. Scene.

Die Vorigen. Willy. (Hinter ihm) Elärchen.

Willy (betreten).
Ah!

Adah.
Guten Abend, mein lieber Freund! — Nun? — —
Ihre Bestürzung ist beinah nicht mehr galant.

Willy.
Gnädige Frau, wie durfste ich hoffen!

Adah.
Sie durfsten! Sie durfsten! Ich habe es mir und meiner Nichte — meine Nichte ist nämlich auch da — (steife Begrüßung) nicht länger versagen wollen, Ihrer trefflichen Mama unsern Respekt zu bezeugen. —

Willy.
Sie ist leider —

Adah.
O, so leicht laß ich mich nicht abweisen! Bis zur

Essensstunde kann der Wagen ruhig warten, nicht wahr, Kitty?

Kitty

(die mit großen Augen bald Willy, bald Clärchen angesehen hat).
Gewiß, Tante Adah!

Adah.

Nehmen Sie sie mit in Ihr Zimmerchen, mein Kind. —
So junges Volk hat immer Geheimnisse. — Und hol' mich,
wenn es Zeit ist.

Clärchen (nach rechts weisend).

Ich bitt' schön!

Kitty.

Warum geben Sie mir nicht die Hand?

Clärchen.

Wenn Sie sie mögen.

Kitty

(wendet sich mit eiferfüchtigem Blicke nach Willy zurück. Beide ab).

7. Scene.

Willy. Adah.

Willy (für sich).

Heut oder nie!

Adah.

Merkwürdig hübsch dieses Pflegekind! Ei, ei! (Droht
mit dem Finger.)

Willy (unwillig).

Ach!

Adah.

Nebler Laune? — Sie machen von Ihrem Vorrechte,
uns Frauen zu malträtiieren, ausgiebigen Gebrauch, mein
Herr und Gebieter!

Willy.

Erlaube mir die Frage, Adah: Was bedeutet dieser
Besuch? — Es war stillschweigende Uebereinkunft zwischen
Dir und mir —